

**Danksagungs-Formular. Ewiger Gott, allmächtiger Herrscher über Alles ...
Prinzen und Herrn, Herrn Ludewig ... am 12ten dieses Monats ... abzufordern ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1778?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870571478>

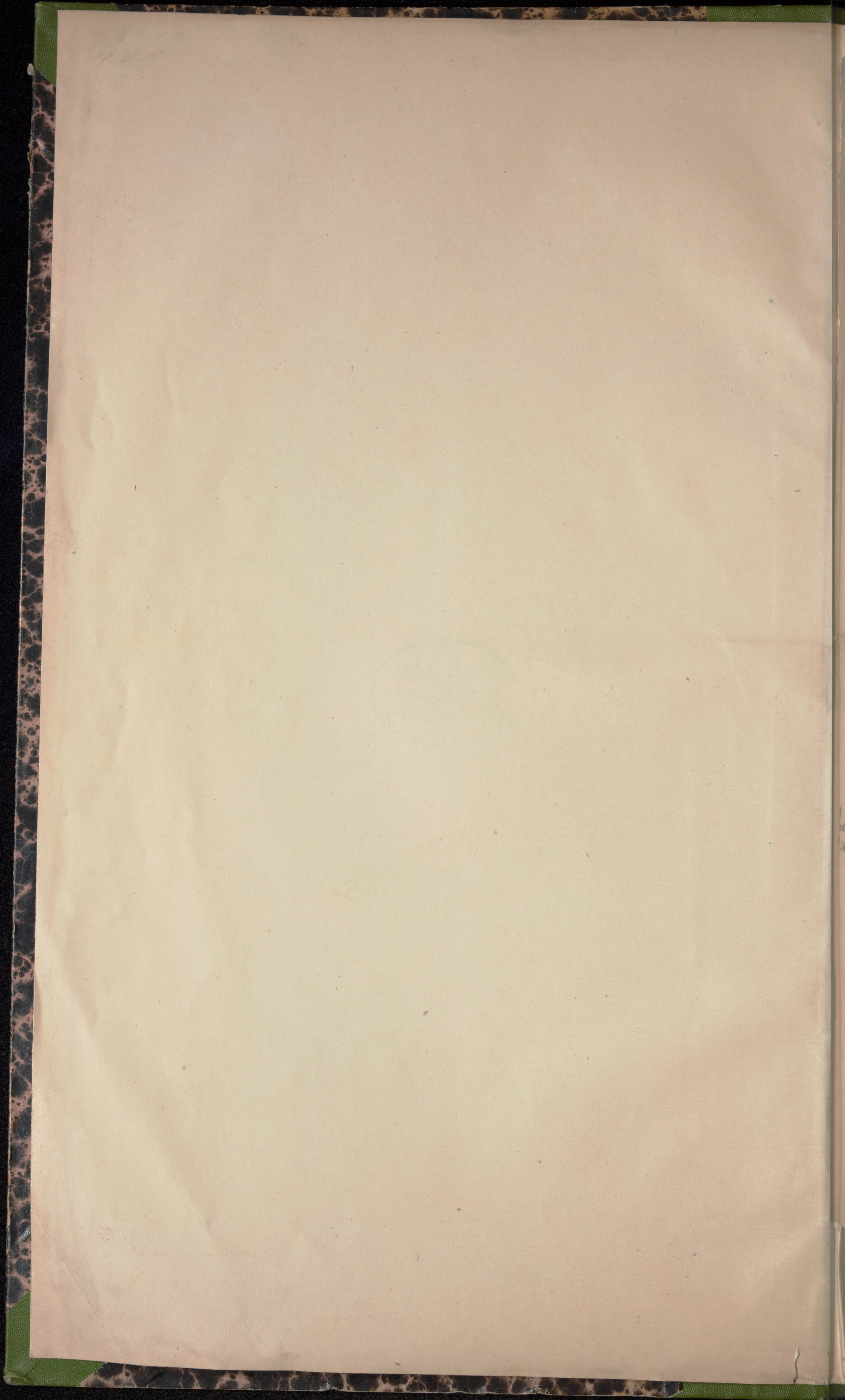
Druck Freier  Zugang





MK-7279.





63

Dankfagungs-Formular.

Ewiger Gott, allmächtiger Herrscher über Alles, der du allein Unsterblichkeit hast! Dir ist es wohlgefällig gewesen, nach deinem allerweisesten Rath und Regierung, den woyland Durchlauchtigsten Prinzen und Herrn, Herrn Ludewig, gebornen Herzog zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, Schwerin und Rügenburg, auch Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herrn 2c. am 12ten dieses Monats, nach dem zurückgelegten 53sten Jahre Dero Alters, und nach einer zehentägigen Krankheit, aus dieser Vergänglichkeit abzufordern und Seine theuer erlösete Seele mit der himmlischen Krone des ewigen Lebens zu schmücken. Schmerzlich hast du uns gebeuget, o verborgener Gott! durch diesen hohen Todesfall. Wir legen unsere Hand auf den Mund und demüthigen uns unter deine gewaltige Hand. Dein Name sey aber auch hochgepriesen für den Reichthum deiner ewigen Gnade und deiner alles Denken übersteigenden Barmherzigkeit, so du auch an Diesem unsern Theuresten Fürsten, nicht nur in Seinem ganzen Leben, sondern auch recht ausnehmend in Seinen letzten Tagen, auf Seinem Siechbette verherrlicht hast.

12 Sept. 1778

Offenbare dich nun auch als einen Gott alles Trostes an dem durch diesen tödtlichen Hintritt äusserst gerührten ganzen Herzogl. Hause und allen Desselben Hohen Angehörigen. Erquickte insonderheit das so tief gebeugte Herz der Durchlauchtigsten verwittweten Frau Gemahlin, unseres verewigten Prinzen, und laß die süßen, bewährten und kräftigsten Tröstungen deines Geistes in Dero betrübte Seele richtig und überschwenglich ausgegossen werden.

Laß deine Augen offen stehen über unsern Regierenden Gnädigsten Landesherrn, und Seine uns so kostbaren Lebensjahre zur Freude unseres ganzen Landes verlängert und bey allem Hohergehen erhalten werden! Erhöre uns, o getreuer Gott und Vater! wie wir mit kindlicher Zuversicht bitten, glauben und hoffen, um des vollgültigen Verdienstes deines Sohnes, unsres Heilandes Willen. Amen.

Einleitung

Die Wissenschaften sind in drei Theile getheilt worden. In die Naturwissenschaften, die Geisteswissenschaften und die angewandten Wissenschaften. Die Naturwissenschaften beschäftigen sich mit der Erforschung der Naturgesetze. Die Geisteswissenschaften beschäftigen sich mit der Erforschung des menschlichen Geistes. Die angewandten Wissenschaften beschäftigen sich mit der Anwendung der Erkenntnisse der Naturwissenschaften und der Geisteswissenschaften auf die Praxis.

Die Naturwissenschaften sind in die Physik, die Chemie, die Biologie und die Astronomie unterteilt. Die Geisteswissenschaften sind in die Philosophie, die Geschichte, die Literaturwissenschaft und die Sozialwissenschaften unterteilt. Die angewandten Wissenschaften sind in die Ingenieurwissenschaften, die Medizin und die Landwirtschaft unterteilt.

Die Wissenschaften sind in drei Theile getheilt worden. In die Naturwissenschaften, die Geisteswissenschaften und die angewandten Wissenschaften. Die Naturwissenschaften beschäftigen sich mit der Erforschung der Naturgesetze. Die Geisteswissenschaften beschäftigen sich mit der Erforschung des menschlichen Geistes. Die angewandten Wissenschaften beschäftigen sich mit der Anwendung der Erkenntnisse der Naturwissenschaften und der Geisteswissenschaften auf die Praxis.

In dem gewöhnlichen Kirchen-Gebet ist künftig an Statt
der Worte:

„ingeleichen den Prinzen Ludewig und dessen Frau
„Gemahlin

also zu setzen und abzulesen:

„ingeleichen die verwittwete Prinzessin Ludewig, wie auch den
„Prinzen Friederich Franz &c.

In dem beschriebenen Buche ist ein
Bogen aus dem 17ten und 18ten
Jahrhundert abgedruckt:
welcher die Beschreibung eines
neuen physikalischen Versuchs
enthält.





Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Trönnung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhört, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämmtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oesterreich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönt, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!